

Bier mit Honig

KG Sammlung

Von dadgrin

1000 Gelbe Mageriten (...Kitsch mit Bela)

Ööööhm... tjaaaa~ wat soll ich sagen... ich bin beim schreiben selbst nur knapp nem Kreischanfall entkommen, weil das sooo~ scheid süß is. *~* Und verdammt Kitschig xD"

Ich muss noch ein Wort zur Szene sagen, es gibt ihn Gilmore Girls eine ähnliche die mir hierfür gewissermaßen als Referenz diente obwohl ich sie gar nicht zur verfügung hatte sondern nur aus der Erinnerung raus geschrieben hab. Ich wollte so so so gerne eine Story daraus machen, weil das einfach passt zu den beiden. Ich weiß nicht in wieweit es da übereinstimmungen gibt, aber falls dann is es wirklich nur Zufall. Ich wollte bloß ne Story in der ich diese Szene verwurschteln kann. Tja wie üblich hats ne Eigendynamik bekommen und is in diesem Fall... zum Kitsch mutiert ^^" . . . nja wie auch immer ^^ viel~ Spaß beim lesen und nehmt n Kissen in die Hände... Nur so als Rat.

Aufgebracht stürmte Bela in den Aufnahmeraum. Hastig folgte ihm der Blonde, seiner Gedanken rasten er versuchte Worte zu finden sich zu erklären. Er verstand nicht wirklich warum sich der Kleine so aufregte. "Dirk!", er rauschte durch die Tür hinter ihm her und pferfferte sie zu. Der kleinere legte die Stirn in Zornesfalten und ballte seine Hände zu Fäusten. "D-" hastig durchquerte Bela den Raum, unruhig wie ein Tiger.

"Nein Jan!", kurz unterbrach er sein hin und her gelaufen und funkelte den Blondem wütend an. Er liebte ihn und es tat ihm weh ihn durch sein Verhalten verletzt zu sehen aber in dieser Situation obsiegte seine Wut. Der größere schaute ihn um Verzeihung bittend an und versuchte auf ihn zuzugehen.

"Aber-" Er wollte ihn am Handgelenk packen und zu sich ziehen aber geschickt wandt sich der kleinere weg und rauschte weiter durch den Raum.

"Jan, verdammt was hast du dir dabei Gedacht?!" Er wollte keine Entschuldigung oder Erklärung, nur ihm seine Wut an den Kopf schleudern.

Farin war nicht klar was er tun sollte, er wollte sich nicht schon wieder mit ihm streiten. Das wievielte Mal war es diese Woche? Er hatte aufgehört zu zählen nach

dem fünften Mal. Jedesmal wenn sie sich sahen in letzter Zeit endete es so oder ähnlich. Hilflos stand er da und versuchte seine Gedanken zu ordnen, einen klaren Gedanken zu erhaschen. Irgendeine Idee musste er doch haben!

Den Versuch sich zu beruhigen hatte er schon längst aufgegeben, also durchschritt er einfach weiter den Raum zum wievielten Mal auch immer. Gezählt hatte er nicht, er war wütend und das sollte Farin auch spüren. Wie lang waren sie jetzt zusammen? Ein Jahr? Fast. Er hatte eigentlich alles erwartet, dass er ihn Anschrie. Versuchte sich irgendwie mit ihm zu versöhnen. Ihn ignorierte und verschwand. Alles, aber nicht das was er sagte und Bela damit völlig aus der Bahn warf.

"Heirate mich!" Es war eine Schnapps Idee, geboren aus Verzweiflung, das wusste er. Aber es war zumindest eine Idee und schon prasselten diverse sehr logisch klingende Begründungen dafür auf ihn ein.

"Was?!?", verwirrt und erschrocken hatte er sich umgedreht um sein Gegenüber anzusehen. "Jan das-", die Wut kehrte so schnell wieder wie sie verschwunden war, jedoch wahr da noch etwas in seinem Blick was der Blonde nicht so recht einzuordnen vermochte. Verzweiflung.

"Das ist sehr wohl logisch", unterbrach er ihn. "Wir sind nur noch am streiten, immer und immer wieder wenn wir uns sehen endet das so, ich kann nicht mehr!" Jetzt war auch er aufbrausend geworden ohne es wirklich zu wollen. Obwohl, wenn Farin ehrlich war zugeben musste das die Wut ein befriedigendes Gefühl hinterlies als sie ihn zum Teil verlassen hatte. "Wir brauchen einen Neuanfang!", in seiner Stimme schwang wie Bela merkte ein unüberhörbarer, wenn auch nicht sehr großer Teil, an Wahnwitz mit. "So geht das nicht weiter, wir gehen ja noch kaputt an den ewigen Streitereien!"

"So geht das nicht!", wütend stampfte der Schwarzhaarige auf und schaute ihn vorwürfvoll an. "So geht das nicht, du kannst mir nicht einfach mitten im Streit einen Antrag machen!", er gestikuliert mit den Händen und verschränkte sie kurz vor seiner Brust, bevor er weitersprach und wieder mit gestikulieren anfang. "Das hier ist überhaupt nicht romantisch, zu einem Antrag gehören 1000 gelbe Mageriten, romantische Musik, Kerzen, du solltest einen Anzug tragen und und und ein weißes Pferd, was eigentlich keinen Sinn macht es sei denn du sitzt drauf und eine Kutsche und und und und... ein Ring... und...", er wusste nicht genau einzuordnen was er fühlte, es war irgendwie alles durcheinander. Allerdings wusste er das er wahrscheinlich gleich anfangen wurde zu heulen, wenn er Farin noch weiter vor sich hatte. Auf dem Absatz machte er kehrt und verließ den Raum ohne dem großen Blondem die Zeit zu geben sich zu erklären. Ruckartig öffnete er die Tür und wäre fast mit Axel und Rod zusammengestoßen, den Kopf gesenkt rauschte er an ihnen vorbei.

Währenddessen stand Farin immer noch an der selben Stelle und dachte nach. In seinem Kopf passierten grade mehrere tausend Gedankengänge auf einmal. Er hatte das Gefühl, wenn das sein Kopf bald zerspringen würde unter all diesen Gedanken, dass tat der dann allerdings nicht zum Glück seines Besitzers. Als er aufblickte sah er Rod hinter der Glasscheibe, er schaute ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an. Schweigend verließ er den Raum und spürte bei jedem Schritt Rods Blick auf sich ruhen. Zu sagen das sie SCHON wieder gestritten hatten war überflüssig. Seufzend ließ er sich auf einen Stuhl sinken und versuchte seine Gedanken zu ordnen.

"Wir machen das dann wohl lieber ein anderes Mal", hörte er Axels Stimme von irgendwoher weit weg.

"Ist gut, ich bring Jan nach Hause...", war Rods Antwort und der Hühne warf ihm einen flüchten Blick zu. Der Bassist ging zu ihm und machte ihm deutlich aufzustehen und ihm zu folgen. Sie verließen das Studio und Axel verabschiedete sich von ihnen bei Rods Wagen.

"Sag mal Rod...", murmelte der Gitarrist.

"Hm?"

"Hilfst du mir ein weißes Pferd, einen Festanzug, einen Ring, eine Kutsche, Kerzen, passende Musik und 1000 gelbe Magarithe zu beschaffen?", mit einem wissenden Funkeln in den Augen blickte er ihn an. Sie saßen zusammen im Auto und der jüngere war gerade dabei den Motor zu starten. Verwundert schaute er ihn an.

"Hilfst du mir jetzt oder nicht?"

Als Antwort kam ein Schulterzucken gefolgt von einem "wenn du mir sagst warum..." und der Wagen fuhr mit seinen zwei Insassen in richtung Stadt.

~~~~\*\*\*\*\*~~~~

Auch, wenn er es sich fest vorgenommen hatte der Drummer verschlafen. Er verfluchte sich innerlich und hastete zu seinem Auto. Der Streit mit Farin hatte ihn ganz schon Nerven und Kraft gekostet. Er schnaubte bei dem Gedanken an das was sich dieser am gestrigen Tag erlaubt hatte. Ohne es zu wollen rang ihm das ganze allerdings auch ein schmunzeln ab. Zugegeben irgendwie fand er das ja auch niedlich von dem Blondem.

Endlich hatte er es geschafft, und war vor seinem Studio angekommen. Heute wollte er sich um seine Soloaktivitäten kümmern. Kein Farin hieß kein Streit und nach gestern brauchte er ein wenig Pause von den Hirngespinnsten seines Gitarristen. Überrascht fand er vor der Tür Wayne. "Na was machst du denn hier? Is die Tür etwas noch zu?"

"So würd ich das nicht ganz sagen...", antwortete Wayne zögerlich und ging sich in Sicherheit bringen. Er hatte kein großes interesse an Farins Idee alles ins Studio zu bringen gehabt. Belas Wohnung hätte es seiner Meinung nach auch getan. Zumal er außerdem nicht im Weg sein wollte, ein fünftes Rad am Wagen war schon genug, dachte er und wünschte Rod und besonders Farin im stillen viel Erfolg.

Verwundert betrat der kleine das Studio und schaute sich um, etwas ungewöhnliches konnte er noch nichts direkt sehen. Wayne schaute unsicher zur Tür, er hatte die befürchtung gehabt die ganzen Blumen wären immer noch da und würden auf Bela hinunter regnen. Stattdessen regnete es gar nichts, dafür bekam man kaum einen Fuß vor den anderen. Überall auf dem Boden standen Eimer mit gelben Mageriten. Verschüchtert blickte Bela zu Boden. Schon wieder etwas womit er nicht gerechnet hatte, obwohl er es dem Gitarristen doch selbst in die Hände gespielt hatte.

Vorsichtig kämpfte er sich vorwärts, darauf bedacht nichts umzukippen. Nach einer Weile fand er eine vorgefertigte Schneise, die Tür zum Aufnahmerraum war auf genau wie alle andern. Jeder verfügbare Meter war genutzt worden.

"Wirst du wohl!?", hörte er die vertraute Stimme Farins auf die ein Schnauben folgte das wie das eines Pferdes klang. "Die sind nicht für dich!" Neugierig lugte er um die Ecke und sah wie der Gitarrist versuchte ein Pony davon abzuhalten sich über die Blumen herzumachen. Erschrocken ruckte Farin am Zaumzeug des Pferdes und blickte ein wenig ertappt auf. Sein Blick fiel auf seinen Drummer und er rang sich ein Grinsen ab. "Et voilà... 1000 Mageriten, ein weißes Pferd, hey wirst du Mistvieh wohl meinen Anzug in ruhe lassen!", mit diesen Worten versuchte er den Kopf des Schimmels wegzuschieben. Das Pferd hatte angefangen an dem Stoff der seine Schulter bedeckte und am Kragen zu zupfen.

Der Dunkelhaarige musste kichern über das Bild was sich ihm nun bot. Er ging auf den Blondem zu und war zu nichts anderem im stande als ihm um den Hals zu fallen. "Ich hab das Gestern ernst gemeint", flüsterte er und nahm eine Hand vom Zaumzeug weg um Bela zu umarmen. "Ich liebe dich und ich will dich nie nie nie mehr hergeben."

"Und...", begann der kleinere zögerlich und blickte auf.

Farin lächelte entschuldigend, "eine Kutsche hierher zu bekommen war zu schwierig also steht sie hinten bei dir im Garten... und mit Kerzen würden die ganzen Blumem abfackeln... die sind in deiner Wohnung."

"Aber da-", er konnte den Satz nicht zuende führen da ihm ein Finger auf die Lippen gelegt wurde.

Derjenige dem der Finger gehörte ginstete leicht "ich hab da so einen Gehilfen..."

"Oh... dann muss ich mich wohl demnächst Mal bedanken..."

"Ja, solltest du aber das kann warten...", sie schauten sich an und lächelten. Ihnen beiden schlug das Herz bis zum Hals vor aufregung. Vielleicht hatte er recht gehabt dachte Bela als er ihn ansah und die ersehnten drei Worte sprach. "Ja ich will." Zum Dank wurde er verlangend geküsst und bekam den Ring angesteckt. Noch eine ganz Weile standen sie so da eng umschlungen und küssten sich. Das Pferd fraß sich durch die Mageriten aber das störte sie nicht. Wayne hatte das ganze stumm mit Rod beobachtet und nahm sich die Freiheit heraus leise Glorious laufen zu lassen, bevor sich beide leise und klamheimlich verdrückten. Hier würden sie so schnell nicht mehr gebraucht werden.